

Konzern Zwischenmitteilung gemäß §37x WpHG der Softship AG

Bericht über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008

Sehr geehrte Aktionäre,

wir freuen uns, Sie mit der Konzern Zwischenmitteilung für den Softship Konzern gemäß §37x WpHG über die aktuelle Geschäftsentwicklung zu informieren.

Konzern

Der Softship Konzern besteht derzeit aus der Softship AG mit Sitz in Hamburg, der Softship Data Processing Pte Ltd mit Sitz in Singapur, der ASISTIM GmbH mit Sitz in Langenhagen, sowie dem quotal einbezogenen Unternehmen Airpas Aviation AG mit Sitz in Braunschweig - im Nachfolgenden Softship genannt.

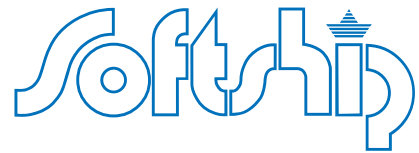
Allgemeine Entwicklung

Die Branchenentwicklung ist für uns als Spezialanbieter von Logistiksoftware in der Schifffahrts- und Luftfahrtbranche nach wie vor von großer Bedeutung. Für beide Branchen gilt, dass sie im hohen Maße von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig sind.

In beiden Bereichen erleben wir basierend auf einer Vielzahl von Faktoren eine im Vergleich zum Vorjahr verhaltene bis rückläufige Entwicklung. Im ersten Halbjahr waren die hohen Treibstoffkosten und eine Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich. Derzeit stellen die internationale Finanzkrise und eine sich abzeichnende Rezession erhebliche Belastungen dar.

In der Schifffahrt sind die Frachtraten in vielen Bereichen erheblich gefallen. Einzelne Dienste wurden stark reduziert oder sogar komplett eingestellt. Dies wird sowohl durch ein sinkendes Ladungsvolumen als auch durch eine deutliche Steigerung des zur Verfügung stehenden Frachtraumes verursacht. Infolgedessen gibt es bereits eine erhebliche Menge von Containerschiffen ohne Beschäftigung. Dies wird zu weiterem Preisdruck führen.

Allerdings wachsen in der Transportindustrie sowohl die Komplexität der gesamten Transportkette als auch die Anforderungen an die Genauigkeit und Integration der Daten zunehmend. Zusätzlich wird immer weniger Personal zur Abwicklung der steigenden Transportvolumina eingesetzt, das heißt die Anforderungen der Unternehmen an die Produktivität ihrer Mitarbeiter steigen erheblich. Die Investitionsbereitschaft der Transportindustrie in IT-Lösungen zeigt sich allerdings angesichts der ungewissen Marktentwicklung weiter verhalten.



Im Segment Schifffahrt bietet der Softship Konzern für Reedereien, Agenturen und NVOCCs umfassende Softwarelösungen für die gesamte Transportabwicklung, das Containerpark Management sowie die Schadensbearbeitung an. Für mittlere und kleine Terminals bietet Softship eine speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmte Software. Umfassende Services, Beratung, Training, Hosting, Outsourcing und Anpassung genau wie individuell erstellte Softwarelösungen sind wichtiger Bestandteil des Angebotes.

Softship vertreibt die Software durch Verkauf von Einmallyzenzen und auch in Form von Lizenzmiete. Durch Hosting, Business Process Outsourcing und weitere Serviceangebote wird den Kunden die Möglichkeit geboten, auf eigene IT-Infrastruktur und Personal weitgehend zu verzichten und damit sehr kosteneffiziente, zuverlässige und optimal skalierbare Lösungen zu schaffen. Softship stellt durch diese erweiterten Angebote passende Lösungen entsprechend den Anforderungen des Marktes für Prozessoptimierungen, hohe Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Personaleinsparungen zur Verfügung. Mit den Mietmodellen für die Lizenzen werden alternative Finanzierungskonzepte mit geringen Investitionen für die Kunden geboten.

Die Luftfahrtbranche war im ersten Halbjahr 2008 durch die sehr hohen Treibstoffkosten und zum Teil stagnierende Passagierzahlen unter großem Druck. Für einige der Billig-Airlines gibt es erhebliche Schwierigkeiten, profitabel zu arbeiten. Auf der anderen Seite wachsen die Märkte in den Schwellenländern sehr stark. Neue Airlines und stark wachsende Gesellschaften in solchen Regionen versuchen, diese Märkte zu besetzen. Ausgelöst durch die aktuelle Finanzmarktkrise zeichnen sich für einige Airlines deutliche Finanzierungsprobleme ab. Wir erwarten eine weitere Konsolidierung auf dem Markt sowie ein weiterhin schwieriges Umfeld für Investitionen.

Unsere Beteiligungsgesellschaft Airpas Aviation AG bietet eine hoch integrierte Lösung für das Kosten- und Finanzmanagement von Airlines an. Hierfür sollte es gerade unter den genannten Marktbedingungen gute Absatzchancen geben.

Die ASISTIM GmbH bietet speziell für kleine Fluggesellschaften Dienstleistungen an. Dies umfasst sowohl operative als auch administrative Bereiche, in denen ein Outsourcing für kleine Gesellschaften mit einer dünnen Personalausstattung in operativen Bereichen oder die Ausgliederung komplexer IT Lösungen sinnvoll und kostengünstig ist.

Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern

In den ersten neun Monaten ist der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30,7 % auf 4.560 T€ (3.488 T€) gestiegen. Im dritten Quartal betrug der Konzernumsatz 1.797 T€ im Vergleich zu 1.050 T€ des Vorjahreszeitraumes.

Das EBIT beträgt 21 T€ nach -771 T€ im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis nach Steuern und Minderheiten beträgt 39 T€ nach -649 T€ im Vorjahreszeitraum.

Die Lizenzerlöse in den ersten neun Monaten 2008 betragen 474 T€ (294 T€ im Vorjahreszeitraum). Auf Grund von Mietmodellen für Lizenzen sind die Werte der verkauften Lizenzen

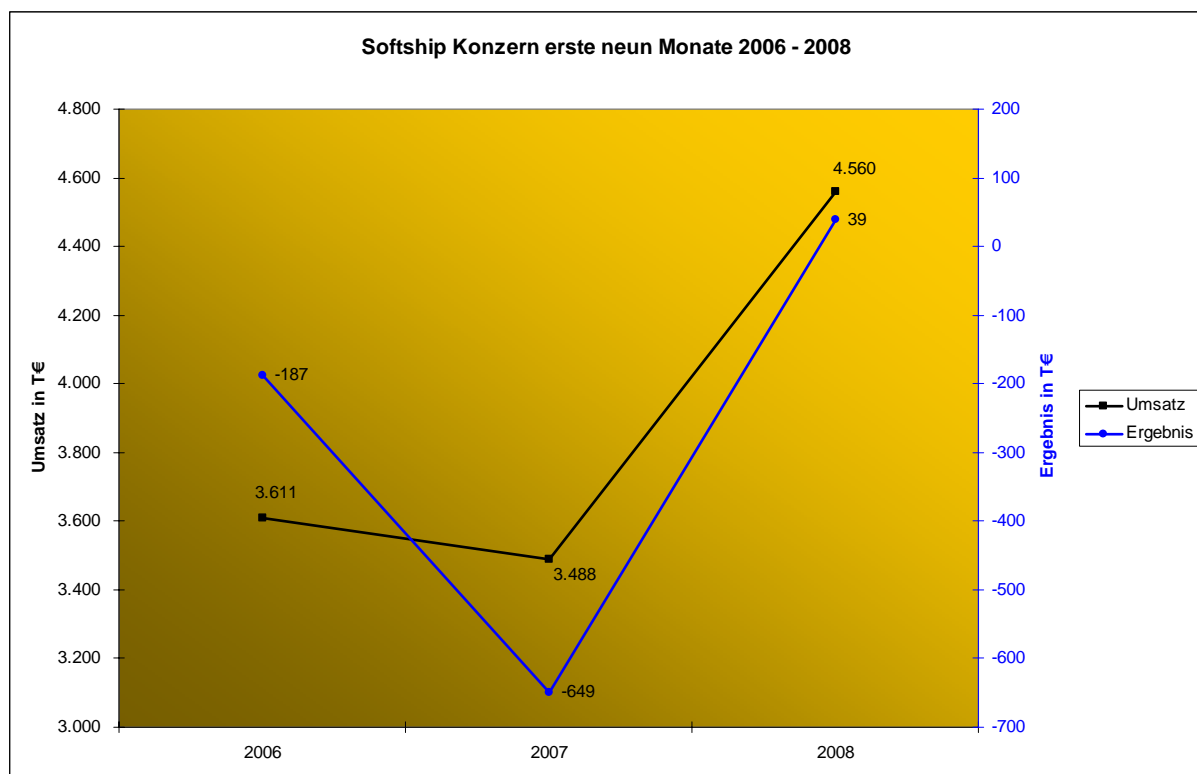
wesentlich höher; der Gesamtwert der verkauften Lizenzen beträgt unter Berücksichtigung der abgezinsten vertraglich gesicherten Lizenzzahlungen ca. 660 T€.

In den ersten neun Monaten 2008 wurden durchschnittlich 62 Mitarbeiter (Vorjahr: 58) im Konzern beschäftigt, davon bei der Softship Aktiengesellschaft, Hamburg, 37 (Vorjahr: 37), bei der Softship Data Processing Pte Ltd, Singapur, 14 (Vorjahr: 15), bei der ASISTIM GmbH, Langenhagen, 4 (Vorjahr: 0) und anteilig bei der Airpas Aviation AG, Braunschweig, 7 (Vorjahr: 6).

Die Liquidität zum 30. September betrug 674 T€ gegenüber 293 T€ im Vorjahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden von 2.007 T€ zum Vorjahreszeitpunkt auf 1.330 T€ abgebaut.

Es liegen keine ungewöhnlichen Geschäftsvorfälle vor.

Vergleich erste neun Monate 2006 - 2008:





Geschäftsentwicklung der Segmente und Einzelunternehmen

Im Segment Schifffahrt hat sich das Segmentergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich von -490 T€ auf +369 T€ verbessert. Die Erträge in dem Segment stiegen auf 3.543 T€ gegenüber 2.963 T€ im Vorjahreszeitraum.

Die Softship Data Processing Pte Ltd, Singapur (100%), konnte einen Umsatz von 1.078 TSGD, entspricht 528 T€ (Vorjahr 801 TSGD; entsprach 380 T€) erzielen. Es ergibt sich ein EBIT von 59 TSGD, entspricht 29 T€ (Vorjahr: -289 TSGD; entsprach -137 T€). Ein Großteil der generierten Umsätze wurde planmäßig mit der Softship Aktiengesellschaft, Hamburg, erzielt. Die geplanten Umsätze mit den konzern-externen Kunden wurden im vollen Umfang erreicht.

Die Softship Aktiengesellschaft, Hamburg, hat bei einem Umsatz von 3.462 T€ (Vorjahr: 2.860 T€) ein EBIT von 202 T€ nach -572 T€ im Vorjahr erzielt.

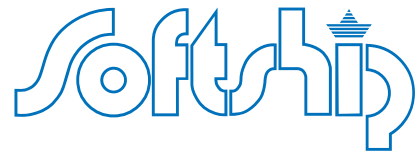
Für das Segment Luftfahrt ergeben sich stark gestiegene Erträge von 1.017 T€ gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 525 T€. Dies resultiert wesentlich aus den Umsätzen der ASISTIM GmbH, Langenhagen, die erstmals in diesem Jahr zum Umsatz beiträgt. Das Segmentergebnis im Bereich Luftfahrt liegt bei -176 T€ nach -140 T€ im Vorjahreszeitraum.

Die Airpas Aviation AG, Braunschweig (33,33%), hat einen Umsatzanteil von 485 T€ (Vorjahr 525 T€) erreicht. Neben den Neukunden aus dem ersten Halbjahr wurde mit Clickair, Spanien, ein weiterer Neukunde gewonnen. Die Lizenzzahlungen erfolgen allerdings auch hier auf Mietbasis, so dass die Lizenzen nicht sofort ergebniswirksam werden, jedoch langfristig sichere Einnahmen darstellen. Das anteilige EBIT beträgt -119 T€ nach -154 T€ im Vorjahreszeitraum.

Die ASISTIM GmbH, Langenhagen, weist einen Umsatz von 555 T€ mit einem EBIT von -57 T€ aus. Nach Steuern würde sich ein Ergebnis von -39 T€ ergeben. Von dem Ergebnis entfallen 48%, dies entspricht -19 T€, auf den Minderheitenanteil der anderen Gesellschafter. Die ASISTIM GmbH, Langenhagen, entwickelt sich planmäßig.

Chancen und Risiken für das vierte Quartal 2008

Um die Vertriebskosten zu decken und um die Marktfähigkeit der Produkte weiterhin zu gewährleisten, benötigt das Unternehmen Lizenzerlöse, insbesondere aus dem Geschäft mit neuen Kunden. Insofern sind die Lizenzerlöse mitentscheidend für die weitere Umsatz- und Ertragsentwicklung des Unternehmens. Diese ist neben der Wettbewerbssituation und der Produktentwicklung auch abhängig von der weltweiten konjunkturellen Situation. Insbesondere die aktuell schwierige weltwirtschaftliche Situation in Folge der Finanzmarktkrise kann zu einer starken Belastung der Entwicklung noch in diesem Jahr und vor allem im nächsten Jahr führen.



Wir bieten daher verstärkt Miet- / Leasingmodelle für die Softwarenutzung anstelle von Einmallyzenzen an. Diese Modelle sichern langfristige Einnahmen, sind aber nur anteilig für das laufende Jahr ergebniswirksam.

Für 2008 haben wir Lizenzverkäufe im Konzern in Höhe von 1.114 T€ geplant. Wir haben eine Vielzahl von Interessenten, mit denen Verhandlungen geführt werden, so dass dieses Volumen erreicht werden kann.

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die Auftragslage für Dienstleistungen hat sich insbesondere im Segment Schifffahrt zu Beginn des zweiten Halbjahres gegenüber den Vormonaten verbessert. Auf Grund der aktuellen Projektsituationen gehen wir von einer stabilen Auslastung bis Jahresende in diesem Segment aus.

Im Segment Luftfahrt verläuft die Entwicklung bei der ASISTIM GmbH trotz des schwierigen Marktumfeldes nahezu planmäßig. Bei der Airpas AG ist die Auftragslage allerdings angespannt. Hier besteht die Gefahr, dass die geplanten Umsatz- und Ergebniszahlen für 2008 nicht erreicht werden.

Für den Konzern gehen wir davon aus, die Umsatzziele von 5.500 – 6.000 T€ für 2008 zu erreichen. Das Konzernergebnis wird maßgeblich von den noch zu erzielenden Lizenzen abhängen. Die sich in diesen Tagen täglich verschärfende weltwirtschaftliche Krise kann hierauf erheblichen negativen Einfluss haben.

Mit dem erfreulichen Ergebnis des dritten Quartals für den Softship Konzern konnten wir zeigen, dass wir mit dem eingeschlagenen Kurs der Konsolidierung ein gutes Stück vorangekommen sind. Wir werden diesen Weg weiter energisch vorantreiben. Damit wollen wir den Konzern nachhaltig zurück in die Profitabilität führen.

Hamburg, im November 2008

Der Vorstand

Kontakt:

Softship AG – Notkestraße 9 - 22607 Hamburg
Tel.: 0 40/ 89 06 8 - 333 (Investor Relations)
Fax.: 0 40/ 89 06 8 - 500
Internet: <http://www.softship.com>
E-Mail: ir@softship.com

Daten zur Aktie:

WKN:	575 830
ISIN:	DE0005758304
Börsenkürzel:	SFO
Börsennotiz:	Frankfurt (General Standard) Hamburg (Geregelter Markt) Berlin, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr) XETRA (fortlaufender Handel)
Index:	CDAX